

Neues Bike am Start



E-Scooter war gestern. Die wackeligen Dinger, die im Stadtbild mehr rumliegen als stehen, haben bald ausgedient. Profis nutzen ab heute das E-Bike von WHEELS. Ausprobieren kann sie/er es natürlich auf dem EUREF-Campus, wo das Rad ohne bewegliche Pedalen für die Testphase an den Start ging. EUREF-Vorständin **Karin Teichmann** (Foto) probierte das Gerät aus und zeigte sich sehr zufrieden. Ihr einziger Kritikpunkt, nämlich der fehlende Korb, wurde sofort positiv beschieden, schon in Arbeit, und einen speziellen Helm wird es auch geben.



Geplant sind, nach der Testphase, vorerst 250 Fahrzeuge in Berlin einzusetzen, nach oben wird es dann keine Grenze geben, die Nachfrage wird es regeln. Die Bikes wurden vor Ausbruch des Corona-Virus in China hergestellt, und zwar in ausreichender Stückzahl, wie **Axel Lindner** (Foto) der General Manager für den europäischen Markt des Unternehmens, auf einer Pressekonferenz heute mitteilte.

„Mikromobilität hat das Potenzial, die Energiewende im Bereich Verkehr zu unterstützen. Mit unseren Fahrzeugen erweitern wir das Sharing-Angebot und stellen uns den Herausforderungen einer nachhaltigen und urbanen Mobilität von morgen, die die Ökobilanz genauso mitdenkt wie gerechte Beschäftigung.“, so **Axel Lindner**. „Umso mehr freuen wir

uns über die Gelegenheit, unser Angebot in *Deutschland auf dem EUREF-Campus als innovativem und nachhaltigem Zukunftsort der Energiewende zu starten. Langfristig möchten wir das Mobilitätsangebot bundesweit mit unserem Service erweitern.*“

„Wir verstehen uns als Reallabor der Energie- und Mobilitätswende, in dem Unternehmen ihre Mobilitätslösungen vor dem Markteintritt testen können. Mikromobilität spielt mittlerweile eine durchaus relevante Rolle in der Berliner Verkehrslandschaft. Wir sind gespannt darauf, wie sich dieser Markt weiterentwickelt. Daher freuen wir uns über die Kooperation mit Wheels“, sagte **Karin Teichmann**.

Die kompakten Elektrofahrzeuge von WHEELS sind mit einem besonderen Schwerpunkt auf Sicherheit und leichte Zugänglichkeit konzipiert worden und werden ohne Pedalbewegung betrieben. Als multifunktionales Leih- und Kontrollinstrument dient eine eigens entwickelte App, mit der Nutzer unkompliziert ein Gerät leihen und abstellen können. Vorerst ist das nur auf dem EUREF-Campus möglich, und wirklich nur dort. Beim Versuch, das Gelände zu verlassen, schaltet sich das Bike ab und bleibt stehen.

Das Modell von WHEELS ist deutlich kompakter, es hat einen niedrigen Einstieg und einen Sitz für besonderen Komfort, verfügt über physische Bremsen (Scheibenbremsen) statt störungsanfälligen elektrischen Bremssystemen und fährt im Gegensatz zu E-Tretrollern auf deutlich größeren und dadurch gut kontrollierbaren Rädern, die klassisch mit Luft gefüllt sind.



Um eine unkomplizierte Nutzung sicherzustellen, weisen die E-Bikes von WHEELS neben dem niedrigen Durchstieg ein Eigengewicht von nur 20 kg auf und sind leicht zu bedienen, da kein Pedalieren notwendig ist. Zudem sind die Fahrzeuge 30 Prozent kürzer und 50 Prozent leichter als bestehende Pedalradoptionen, was das Bedienen einfacher macht und ein höheres Sicherheitsgefühl gibt. Gefahren werden darf das Bike

später auf regulären Straßen und Radwegen. Eine der wesentlichen Unterschiede zu den E-Tretrollern ist die wechselbare Batterie, die sich unter dem Sattel befindet. Dadurch wird die Lebensdauer der Fahrzeuge um ein Vielfaches erhöht. Es macht auch das Einsammeln und Aufladen der Batterien wesentlich effizienter. Also: Ausprobieren. EUREF-Campus Schöneberg, Torgauer Straße 12-15.

Ed Koch